

2 **Vario-Zoom-Adapter**

- Nikons neuer FSA-L2

4 **Winter-Digiskopie**

- Auge in Auge

6 **Impressionen**

- Lichtstimmungen

Liebe Leserin,
lieber Leser,

im technischen Bereich
hat sich in den letzten
Monaten viel getan.
Daher widmen wir uns
in diesem eJournal von
ozellus. dem Fieldscope
EDG 85 von NIKON.
Dieses Spektiv bietet als
erstes und bisher einzi-
ges im Markt ein Vario-
Zoom-Okular (10-30x)
mit dSLR-Anschluss.

IMPRESSUM

Herausgeber: ozellus.de
Redaktion: Jörg Kretzschmar
Layout: dto.

Alle Rechte vorbehalten.
Informationen zu Ausrüstung und Verfahren sind
ohne Gewähr.

© ozellus, 2010

INFORMATION

internet: www.ozellus.de
Telefon: 0234 - 2988242
email: contact@ozellus.de

**Auch wenn Sie kein Ni-
kon-Nutzer sind, können
Sie auf die Ergebnisse,
gespannt sein.**

Ihr

Jörg Kretzschmar



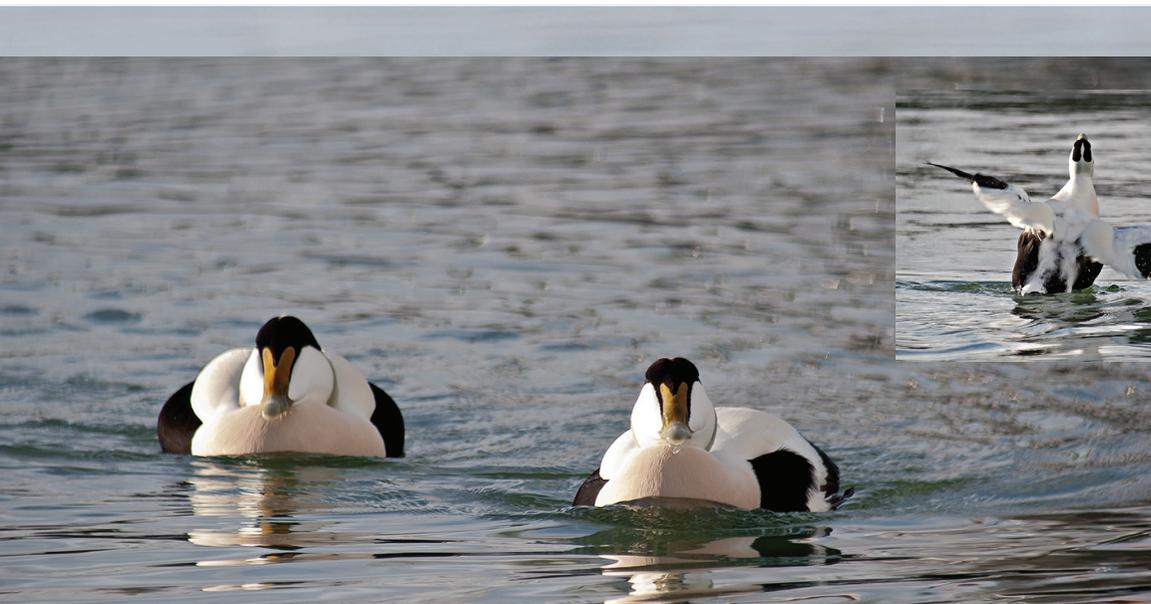


EIN VARIO-ZOOM FÜR D-SLR Nikons neuer FSA-L2

Die namhaften Spektiv-Hersteller hatten auch in der Vergangenheit, als es mit der Digiskopie losging, Linsenadapter für Spiegelreflexkameras am Markt - nur kaum einer hat sie benutzt. Für die Belichtung eines Diafilms gab es meistens nicht genug Licht und damit eine zufriedenstellende Verschlusszeit. Heute ist dies anders.

Die Digiskopie wird durch leistungsstarke Zoom-Okulare nun deutlich einfacher und besser. Wer bereits eine Nikon dSLR besitzt, der sollte sich das neue Fieldscope EDG 85 anschauen und mit ihm den digiskopalen Leckerbissen von Zoom-Adapter.

Aktuelle digitale Kamerasysteme haben einen höheren Blendenumfang sowie eine deutlich erhöhtes „Belichtungsvermögen“. Jetzt, im vollzogenen Umbruch zur digitalen Welt sind optisch wie mechanisch noch bessere Adapter-Systeme erforderlich. Nikon brachte im vergangenen Herbst als bisher erstes und einziges Unternehmen einen Zoom-Adapter für ihr digitales Spiegelreflexsystem heraus. Die Brennweite ist mit 500 mm - 1.750 mm angegeben. Die Blende ist variabel: sie startet bei f/5.9 und endet bei f/21 am EDG 85. Dieser 3,5x-Linsen-Adapter ist nur für das neue EDG Fieldscope erhältlich. Daneben hat Nikon weiterhin sehr gute Okulare im Angebot, die über mechanische Adapter mit unseren Coolpix-Kameras koppeln.

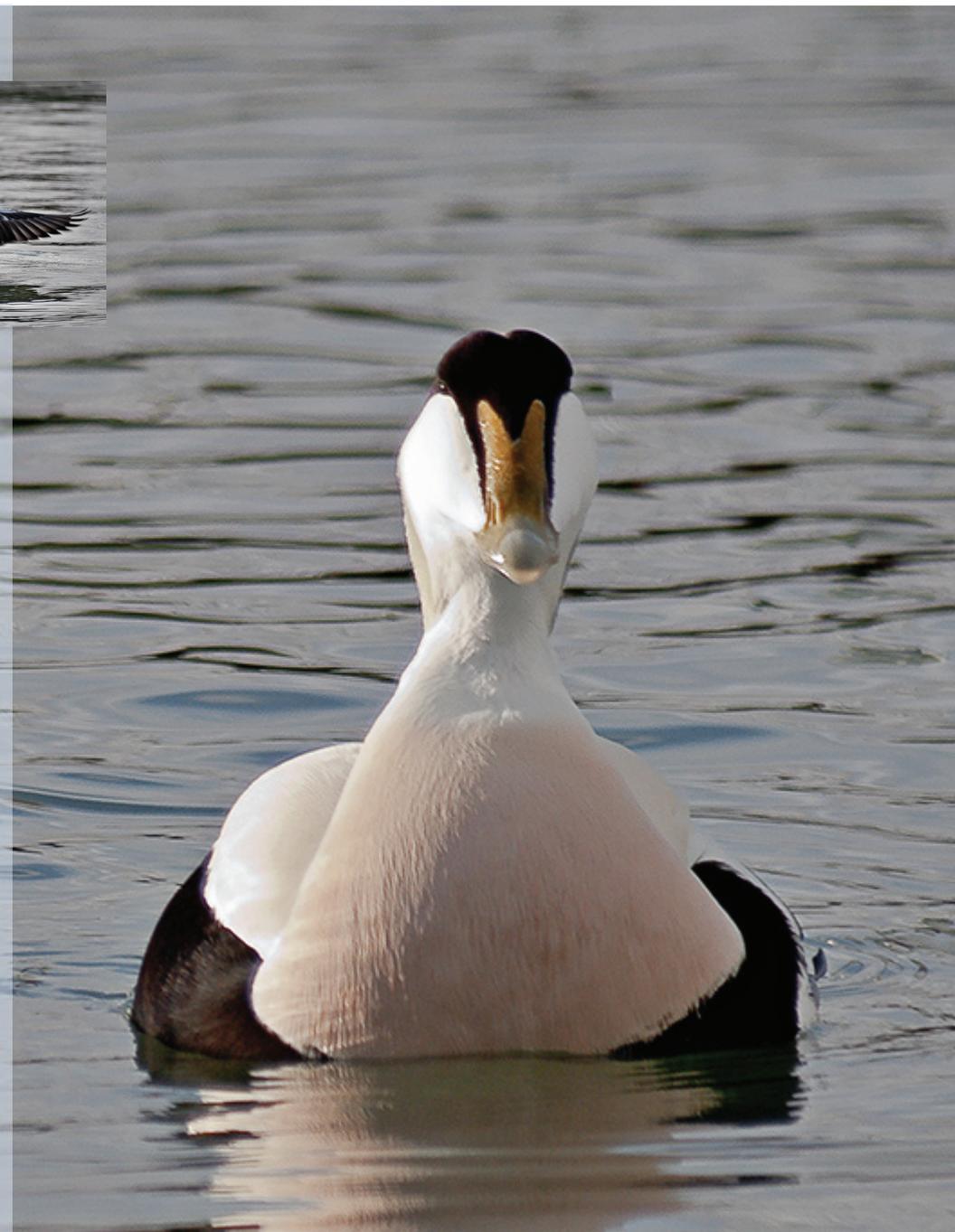


Alle Aufnahmen mit D 700 an Fieldscope EDG 85: Eiderenten (Texel)

Der neue 3,5-Zoom-Adapter FSA-L2 von Nikon zeichnet auch bei so schwierigen Motiven wie Eiderenten im Prachtkleid sehr gut. Die variable Brennweite macht ihn umso praktischer. Der Ausschnitt lässt sich je nach Verhalten und Distanz frei wählen. Lediglich voll „aufgezoomt“ wird es etwas dunkel im Sucherbild.

Der Adapter ist per Bajonett sehr stabil mit dem neuen Fieldscope EDG verbunden. Leider wird nicht die Brennweite zur Kamera übertragen. Im Bildbearbeitungsprogramm findet sich lediglich der Eintrag: Nikon 800 mm/13 als verwendetes Objektiv. Die Vergrößerung ist also grob abzuschätzen. Sie ist auch abhängig von der Kamera, da Nikon neben den DX-Formaten (mit Crop-Faktor: 1,5x) auch FX-Formate, also Vollformatsensoren im Produktangebot hat. Bei den FX-Sensoren muss hereingezoomt werden, weil eine deutliche Vignettierung bis etwa 750 mm zu sehen ist.

Wer sich den digiskopalen Leckernbissen aus Fieldscope EDG 85 mit dem FSA-L2 Adapter für seine Spiegelreflexkamera von Nikon gönnen will, der sollte jedoch mit einem sehr stabilen Stativ / Kopf aufwarten, einen großen Rucksatz besitzen und kein Bandscheibenproblem haben. Das Set wiegt fast 3 kg, ist üppige 50 cm lang.





Digiskopie im Winter ...

Der Winter ist anders:

viele Vögel sind in den Süden gezogen, der Himmel ist meist bedeckt, es ist windig und kalt und wir denken seltener an Digiskopie. Der vermeintliche Nachteil des Winters: grauer Himmel und große Kälte ist auch schon unsere besondere Chance.

Wer Tiere auf größere Distanz abbilden will, der ist dieser Jahreszeit meist deutlich besser bedient. Die Luft ist klar, Hitzeblimmern stört fast nie und der bedeckte Himmel zeichnet ein weiches Licht auf die Landschaft.

Das Schöne am Winter ist, dass die Motive andere sind. Wir finden große Vogelansammlungen auf Gewässern wie Feldern. Die Fluchtdistanz vieler Arten/Individuen ist meist deutlich reduziert, ideal für Portraits. Und wir beobachten Vögel in ungewöhnlichen Lebensräumen oder bei seltenem Verhalten.



Zwergschwäne

NIKON D 700 über FSA-L2 an EDG 85

Der Winter macht es uns grundsätzlich bequemer, da wir die alten Fotografen-Regel: keine Fotos nach 10 Uhr und keine vor 16 Uhr, wegen der tief stehenden Sonne meist ignorieren können. Dennoch: wie im Fall dieser in ca. 250 Meter Entfernung ruhenden Zwergschwäne, braucht es bei ‚monochromen‘ Motiven eine hochauflösende Kamera. Dessen Sensor sollte auch auf Entfernung noch genügend Detailinformationen - hier im Gefieder - wiedergeben können.

Für diejenigen, welche trotz Klimaerwärmung noch Schnee im Winter vorfinden, sei der Hinweis erlaubt, dass Digiskopien in Schnee- oder vereisten Landschaften deutlich überzubelichten sind. Die Kameraautomatik, außer sie haben ein Schnee-Programm aktiviert, hält die vielen weissen Motivanteile für mittlere Grauwerte und belichtet daher unter.



juvenile
Lachmöwe

D 700 über FSA-L2 Adapter an EDG 85: *Rieselfelder Münster (Deutschland)*



Feldhase

D 700 über FSA-L2 Adapter an EDG 85: *Texel (Niederlande)*



Wir danken **Nikon**
für die Überlassung von Testgeräten.

Das nächste eJournal
wird die Frühlingstimmungen
behandeln.

Wenn Ihnen diese Ausgabe gefallen
hat, dann bestellen Sie doch die wei-
teren e-Journale regelmäßig, unter:

contact@ozellus.de

Ihr
Jörg Kretzschmar

